



Die „Michael Hölzlsauer“ Schützenkompanie war der Gastgeber des heurigen Bataillonsfestes in Kössen.

Fotos: Klausner

Zahlreiche Gebirgsschützenkompanien aus Bayern waren am Sonntag bei Kaiserwetter zu Gast im Kaiserwinkl und feierten kräftig mit.

Bayerische Nachbarn feierten mit

Als Gastgeber des heurigen Bataillonsschützenfestes fungierte die Michael-Hölzlsauer-Schützenkompanie in Kössen. Als Überraschungsgast konnte LH-Stv. Ingrid Felipe begrüßt werden.

Kössen | Ganz im Zeichen der Schützen stand vergangenes Wochenende der Kaiserwinkl. Unter dem Motto „Jung – Beständig – Gemeinsam“ lud die Michael-Hölzlsauer-Kompanie unter Hauptmann Michael Straif angesichts ihres 60-Jahr-Wiedergründungsjubiläums zum Bataillonsfest nach Kössen. Drei Tage lang wurde gefeiert, Höhepunkt waren der Festakt und der Umzug am Sonntag. Vor allem der überraschende

Besuch von LH.-Stv. Ingrid Felipe sorgte kurzzeitig für Irritation. Die Schützen aus Lofler waren als Ehrenkompanie angetreten, den aufgrund des hohen Besuches notwendigen „Landesüblichen Empfang“ meisterten die Salzburger aber auch ohne Übung souverän. Im Mittelpunkt des Festaktes stand der ehemalige Reither Hauptmann und Chronist, der mit dem Winterstellerkreuz ausgezeichnet wurde. Die Jungschützenkette wurde ein weiteres Mal Anni Schipflinger überreicht.

Am feierlichen Umzug nahmen insgesamt 42 Abordnungen, darunter auch zahlreiche Kompanien aus Bayern, teil, die so ihre Verbundenheit mit den Tiroler Nachbarn zeigten.

Margret Klausner



Der ehemalige Reither Hauptmann und Chronist Georg Pendl (Mitte) wurde mit dem „Winterstellerkreuz“ ausgezeichnet – die Ehrengäste gratulierten.



Auch heuer konnte Anni Schipflinger aus Kirchberg wieder die Jungschützenkette erringen – beim Bataillonsfest wurde gratuliert.



Die fischen Marketenderinnen freuten sich über das schöne Fest.



Waidrings Hauptmann Georg Steiner mit der Fahnenpatin.